

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 183-2015
Vorstossart: Postulat
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2015.RRGR.628

Eingereicht am: 09.06.2015

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Lanz (Thun, SVP) (Sprecher/in)
Jost (Thun, SVP)
Weitere Unterschriften: 40

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Staatskanzlei
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Einführung einer Regulierungsbremse auf Kantonsebene

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Einführung einer Regulierungsbremse auf Kantonsebene zu prüfen.

Begründung:

Befragt man Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft und namentlich von KMUs, welches ihre grössten Herausforderungen sind, so wird regelmässig die stetig zunehmende Bürokratie genannt. Auch objektive Regulierungsindikatoren belegen die zunehmende Regulierungsdichte. Diese Regulierungen schwächen die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft, weshalb immer wieder der Ruf nach einer «Regulierungsbremse» laut wird.

Der Regierungsrat wird deshalb beauftragt, die Einführung einer solchen Regulierungsbremse für den Kanton Bern zu prüfen. Denkbar wären dabei verschiedene Modelle. So könnten z. B. die Gesamtkosten von Regulierungen für die Wirtschaft definiert werden, die nicht überschritten werden dürfen, oder für jede neue Regulierung könnte eine bisherige aufgehoben werden. Entsprechende Bestrebungen sind im Übrigen auch auf Bundesebene im Gang (vgl. dazu das Postulat 15.3421 von Nationalrat Caroni).